



N i e d e r s c h r i f t

über die 13. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2019/2023 am 23.06.2022

Sitzungsraum: Bremerhaven, Hafenstraße 122, Raum Mensa, Schule am Ernst-Reuter-Platz
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:40 Uhr

Teilnehmer/innen:

Stadtrat

Herr Stadtrat Frost

SPD-Fraktion

Frau Stadtverordnete Böttger-Türk

Herr Stadtverordneter Busch

Frau Stadtverordnete Czak

Frau Stadtverordnete Ruser

CDU-Fraktion

Herr Stadtverordneter Holz

Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok

Frau Stadtverordnete Twistern von

Fraktion B 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Hoch

Frau Stadtverordnete Fensak in Vertretung, für Herrn

Stadtverordneter Dr. Lamy

Frau Stadtverordnete Stephan-Titze

entschuldigt

Fraktion BIW

Herr Stadtverordneter Schuster

Fraktion DIE LINKE

Herr Stadtverordneter Kocaaga

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Kupke

Einzelstadtverordnete

Frau Stadtverordnete Knorr

entschuldigt

Schriftführerinnen:

Frau Meyer (Kultur)

Frau Stanger-Gerdes (Schule)

Weitere Teilnehmer/innen:

Kulturamt:	Frau Starke
Stadtarchiv:	./.
Stadtbibliothek:	./.
Volkshochschule:	./.
Historisches Museum Bremerhaven:	Herr Dr. Kähler
Theater und Orchester:	Frau Arkaeva
	Herr Tietje
	Herr Niemann
Schulamt:	Frau Engel
	Frau Volz
	Frau Schnake
	Frau Stolle-Müller
	Frau Petersen
	Frau Kern
	Herr Torner
Zentralelternbeirat:	./.
Stadtschülerring:	Frau Zorlak
	Frau Karakaya
Rechnungsprüfungsamt:	./.
Gesamtpersonalrat:	Herr Riebensahm
Frauenbeauftragte Schulen:	./.
Personalrat Theater und Orchester:	Herr Ohlmann
	Herr Hinz
Frauenbeauftragte Theater und Orchester:	./.
Personalrat Schulen:	Frau Looser

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Einwohnerfrage von Herrn Friedrich H. Rohde zum Thema: Jugendmusikschule

IV - S 21/2022

Herr Rohde fragt, ob es sich empfiehlt, unter gemeinsamem Dach der Jugendmusikschule auch Zeichnen oder Malerei anzubieten. Die Frage wird von Stadtrat Frost wie folgt beantwortet:

„Der Magistrat fördert die kulturelle Bildung in nahezu sämtlichen Sparten der Kunst in vielfältiger Hinsicht. Unter dem Dach des Kulturamtes werden die Jugendmusikschule mit dem Schwerpunkt der musischen Bildung und die Jugendkunstschule mit dem Schwerpunkt der bildenden Kunst geführt. Weitere Angebote gibt es u.a. im Bereich der Literatur (Friedrich-Bödecker-Kreis), des Tanzes (TAPST) und des Schauspiels (TheaTheo). Auch das Historische Museum, das Stadttheater, das Philharmonische Orchester, das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek bieten umfangreiche Projekte im Bereich der kulturellen Bildung und Kooperationen mit Kitas, Schulen und Jugendverbänden an.

Gemeinsames Ziel aller Angebote ist die frühestmögliche Heranführung von Kindern an künstlerische und musische Ausdrucksfähigkeit, um damit die individuelle Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Projektmittel im Bereich der kulturellen Bildung fördern insbesondere auch spartenübergreifende Vorhaben, wie sie in der Anfrage zum Ausdruck gebracht werden. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Kultur sind Ansätze entwickelt worden, diese spartenübergreifenden Ansätze auch durch eine räumliche Bündelung der Akteur:innen zu fördern. Diese wurden dem Ausschuss im Rahmen der Ergebnisberichte aus der Zukunftswerkstatt zur Kenntnis gegeben.“

2. Genehmigung der Niederschrift

2.1. Genehmigung der Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur in der Wahlperiode 2019/2023 vom 10.03.2022 **IV - S 7/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur genehmigt bei drei Enthaltungen (STV Czak, STV Fensak, STV Kupke) die Niederschrift in der vorgelegten Fassung.

3. Sachstandsbericht

3.1. Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV **IV - S 8/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die anliegenden Sachstandsberichte der letzten Sitzung für die Bereiche Kultur und Schule zur Kenntnis.

4. Vorlagen für den Bereich Kultur

4.1. Bremerhaven-Stipendium Gartenstraße ab 01.08.2022 für Tomas Kleiner und Davide Tidoni **IV - K 6/2022**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) der Auswahl der Stipendiaten Tomas Kleiner (01.08.2022-31.01.2023) und Davide Tidoni (01.02.2023-31.07.2023), die im Atelier Gartenstr. 5-7 arbeiten und wohnen werden, zu.

4.2. Anträge an den Bremerhavener Kulturtopf - 1. Vergaberunde 2022 **IV - K 7/2022**

Zu diesem TOP entsteht eine kontroverse Diskussion über die Frage, ob seitens des ASK dem Antrag mit der lfd. Nr. 14 des Kurdisch-Deutschen Gemeinschaftsvereins e. V. zugestimmt werden kann, da der Verein seit Jahren unter Beobachtung des Verfassungsschutzes steht und entsprechend seit Jahren im Verfassungsschutzbericht des Senators für Inneres Erwähnung findet.

Die CDU-Fraktion kündigt an, dass sie dem Antrag aus diesem Grund nicht zustimmen wird. Die Fraktionen von SPD und FDP verweisen ihrerseits auf die Einhaltung der Koalitionsvereinbarungen und kündigen an, dass sie dem Antrag daher ebenfalls nicht zustimmen werden. Da der ASK beabsichtigt, vom eingereichten Vorschlag des Bremerhavener Kulturtopfes abzuweichen, erhält der Vorsitzende des Bremerhavener Kulturtopfes, Herr Peter Weinhold, ein Rederecht.

Herr Weinhold kritisiert, dass sich die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Kultur nicht inhaltlich mit dem Antrag auseinandergesetzt haben. Der Kurdisch-Deutsche Gemeinschaftsverein e. V. hat eine Zuwendung für eine kulturelle Veranstaltung für Kinder beantragt, die nach seiner Auffassung inhaltlich nicht mit den im Verfassungsschutzbericht aufgeführten Beobachtungen in Zusammenhang steht, und appelliert an die Mitglieder des Ausschusses, dem Antrag zuzustimmen.

Der STV Schuster kündigt an, alle vorliegenden Anträge abzulehnen, da die BIW-Fraktion der Auffassung ist, dass der Ausschuss für Schule und Kultur direkt und ohne vorherige Beteiligung des Bremerhavener Kulturtopfes über die Anträge entscheiden sollte. Stadtrat Frost merkt an, dass der Bremerhavener Kulturtopf ein Instrument der Selbstverwaltung und das Verfahren durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossener politischer Wille ist.

Er dankt dem Vorstand für sein ehrenamtliches Engagement und weist darauf hin, dass seitens des Kulturamtes eine rechtliche Prüfung der eingegangenen Anträge erfolgt ist.

Er erkennt an, dass der Kurdisch-Deutsche Gemeinschaftsverein den Appell seitens Politik und Verwaltung, keine politischen Anträge zu stellen, aufgenommen hat. Stadtrat Frost stellt abschließend fest, dass das grundsätzliche Problem des Vereins, das durch die verschiedenen Interpretationen der Erwähnung im Verfassungsschutzbericht entsteht, im Ausschuss nicht gelöst werden kann. Auf dem politischen Weg sollte herausgefunden werden, wie sich der Verein aus dem Dilemma lösen könnte, damit die heutige Diskussion im ASK bei künftigen Anträgen möglichst nicht weitergeführt werden muss.

Auf Antrag des STV Kupke erfolgt eine Einzelabstimmung über die als Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Anträge 1-14. Die STV Ruser nimmt an der Abstimmung zu Antrag 6 nicht teil, da sie Vorstandsmitglied des antragstellenden Vereines ist.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV von Twistern, STV Kupke, STV Ruser, STV Kocaaga, STV Hoch, STV Dr. Hilz, STV Schuster, STV Busch, Herr Weinhold (Vorstand Bremerhavener Kulturtopf).

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 1 1.500,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 2 1.500,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 3 850,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 4 710,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 5 1.500,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 6 1.500,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 7 1.400,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 8 1.340,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 9 1.500,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Schuster) und einer Enthaltung (STV Kupke), für den vorliegenden Antrag 10 1.500,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 11 300,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Schuster) und einer Enthaltung (STV Kupke), für den vorliegenden Antrag 12 990,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt bei zwei Enthaltungen (STV Kupke, STV Schuster), für den vorliegenden Antrag 13 1.450,00 € bereitzustellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich mit zehn Gegenstimmen (STV Czak, STV Böttger-Türk, STV Ruser, STV Busch, STV Dr. Hilz, STV von Twistern, STV Köhler-Treschok, STV Holz, STV Kupke, STV Schuster), den vorliegenden Antrag 14 nicht zu bezuschussen.

4.3. Förderung von Projekten aus den Mitteln für kulturelle Zwecke IV - K 8/2022

Auf Antrag des STV Kupke erfolgt eine Einzelabstimmung über die in der Vorlage aufgeführten Anträge 1 – 3.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke), für den vorliegenden Antrag 1 5.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt einstimmig, für den vorliegenden Antrag 2 9.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt einstimmig, für den vorliegenden Antrag 3 4.125,10 € zur Verfügung zu stellen.

4.4. Sanierungsmaßnahmen des Stadttheaters Bremerhaven IV - K 9/2022 - 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich einstimmig dafür aus, die Sanierungsmaßnahmen umzusetzen und das Investitionsvolumen für die Sanierung des Stadttheaters auf 2.736.176 EURO anzuheben, um Fördermittel des Bundes in voller Höhe abrufen zu können. Das Stadttheater schöpft alle Möglichkeiten zur Finanzierung der Ko-finanzierung bis zum Gesamtbetrag von 1.736.176,80 EURO innerhalb des Kapitels 6330 aus. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, sind im Dezernat IV Möglichkeiten für die Restfinanzierung sicherzustellen.

5. Anträge für den Bereich Kultur

Es liegen keine Anträge vor.

6. Anfragen für den Bereich Kultur

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Verschiedenes für den Bereich Kultur

Stadtrat Frost weist auf den ausgelegten Kulturbericht 2021 des Kulturamtes hin, der trotz der Pandemie vielfältig ausgefallen ist. Es liegt ebenfalls ein Flyer für die mehrwöchige Veranstaltungsreihe „Bremerhavener Kultursommer“ aus, die bereits gestartet ist.

Stadtrat Frost begrüßt Dr. Kähler, Direktor des Historischen Museums Bremerhaven, der im Besucherbereich platzgenommen hat. Im Historischen Museum startet am 2. Juli die Sommerausstellung „Es lebe der Sport“ und Herr Frost dankt Herrn Dr. Kähler und dem Museum für die Vorbereitung. Hier liegt ebenfalls ein Flyer vor.

8. Vorlagen für den gemeinsamen Bereich Schule und Kultur

8.1. Budgetergebnis und dezentrale Rücklagenentnahme 2021 für den Ausschussbereich IV IV - K 10/2022

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Rücklagenentnahmen und das Budgetergebnis des Ausschussbereiches IV in Höhe von 1.320.980,92 Euro für das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.

Ende des Kulturteils: 16:53 Uhr.

Stadtrat Frost eröffnet offiziell den Schulteil und begrüßt alle Anwesenden.

9. Vorlagen/Berichte für den Bereich Schule

9.1. Fortschreibung der Schüler:innenzahlprognose und Schulstandortplanung in der Primarstufe IV - S 16/2022

(mündlicher Vortrag und Präsentation Malena Schnake, Schulamt)

Frau Schnake präsentiert ausführlich die Schüler:innenzahlprognose für die kommenden Jahre.

Auf Nachfrage erklärt Frau Schnake, dass die dargestellten Zahlen keine ukrainischen Schüler:innen beinhalten. Stadtrat Frost führt aus, dass die Bleibeperspektive der ukrainischen Bürger:innen anders ist als bei den Schutzsuchenden der Flüchtlingswelle im Jahre 2015. Die Fluktuation ist hoch und somit schwer zu prognostizieren.

Stadtrat Frost berichtet, dass sich der Gründungsauftrag der Neuen Grundschule Geestemünde (NGG) in der Umsetzung befindet und dazu bereits Rücksprachen mit der Stadtkämmerei als auch Seestadt Immobilien stattgefunden haben. Bei allen zukünftigen Baumaßnahmen muss einkalkuliert werden, dass die Finanzierung der Maßnahmen als auch die Verfügbarkeit der Materialien nicht gesichert ist.

STV Hilz merkt an, dass die Beschlüsse in der Vergangenheit richtig und vorausschauend gewesen sind, die Schüler:innenzahlprognose ein positives Signal ist und aufzeigt, dass die Stadt wächst und jünger wird. Jedoch werden nicht nur Schulgebäude gebraucht, sondern auch Personal.

Stadtrat Frost ergänzt, dass eine weitere zusätzliche Herausforderung die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung mit dem entsprechend benötigten Personal ist. Vergleichbare Situationen gibt es bundesweit und betreffen nicht nur die Stadtgemeinde Bremerhaven.

Frau Schnake erläutert auf Nachfrage, dass der Anbau an der Pestalozzischule in Planung ist und dass die Erweiterung bereits in den Schüler:innenzahlen berücksichtigt wurde. Da es in der Sekundarstufe 1 keine verpflichtende wohnortnahe Beschulung und somit auch keine Wohnortgebundenheit gibt, kann das Schulamt flexibler reagieren und aktuell gibt es in diesem Bereich keine räumlichen Kapazitätsprobleme.

Diskussionsteilnehmer:innen: STV Fensak, STV Hilz, Frau Schnake (Schulamt)

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Fortschreibung der Schüler:innenzahlprognose zur Kenntnis. Der Ausschuss für Schule und Kultur beauftragt einstimmig das Schulamt mit der Durchführung der erforderlichen Planung, Abstimmung mit der übrigen Verwaltung und der Vorbereitung konkreter Beschlussvorlagen für die jeweils zuständigen Gremien. Der Ausschuss für Schule und Kultur ist fortlaufend zu unterrichten.

9.2. Änderung des Berufseinstiegsprogrammes (BEP) „Flexible Wege in den Lehrberuf“ IV - S 9/2022

Frau Looser merkt an, dass der PR-Schulen die Fortführung der Maßnahme begrüßt und sich eine Ausweitung wünscht. Das Programm entlastet alle Beteiligten an Schulen. Stadtrat Frost informiert darüber, dass es 22 Anmeldungen von Personen gibt, die ab Oktober dieses Jahres an dem Programm teilnehmen werden. Momentan befindet man sich in einer Phase der Synchronisierung und Vereinheitlichung der Prozesse, die Erfolge zeichnen sich bereits ab.

Diskussionsteilnehmerin: Frau Looser (PR-Schulen)

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Anpassung des Berufseinstiegsprogrammes (BEP) zur Kenntnis.

9.3. Ausweitung von Marketingmaßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit/Lehrer:innen Gewinnung IV - S 17/2022

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt mehrheitlich bei einer Enthaltung (STV Kupke) der Verwendung von Haushaltsmitteln für die Gewinnung von Lehrkräften in Form von Marketingmaßnahmen zu den in B. Lösungen beschriebenen Kriterien zu und beauftragt das Dezernat IV, die beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

9.4. Kooperationen mit dem Arbeiter-Samariter-Bund e. V. für Schüler:innen mit Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen IV - S 10/2022

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt zur Kenntnis, dass der ASB die Kooperationsverträge mit dem Schulamt zum 31.12.2022 gekündigt hat.

Der Ausschuss für Schule und Kultur befürwortet mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 17,5 VZÄ unbefristet für die Einstellung von Kinderpflegerinnen an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung.

Der Ausschuss für Schule und Kultur befürwortet mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) den überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang von 0,5 VZÄ unbefristet für eine Sachbearbeiterin/einen Sachbearbeiter im Schulamt – Abteilung Haushalt und Schulbetrieb

Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) für die Weiterleitung der Anträge zu den anerkannten überplanmäßigen Personalbedarfen an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

9.5. Erweiterung der schulersetzenen Maßnahme Tagesschule IV - S 14/2022

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die befristete Schaffung von vier weiteren Tagesschulplätzen zur Kenntnis.

Der dadurch entstehende überplanmäßige Personalbedarf für eine 1,0 VZÄ Sozialpädagog:in Entgeltgruppe S 11b TvöD SuE wird mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) befristet bis zum 31.12.2023 anerkannt. Die Personal- und Sachkosten sind aus den für schulersetzende Maßnahmen für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 zur Verfügung gestellten befristeten Landesmitteln zu finanzieren.

Aufgrund des durchgängig bestehenden Personalbedarfs in den Bereichen Sonderpädagogik und Sozialpädagogik nimmt der Ausschuss für Schule und Kultur die unbefristete Einstellung des für die Erweiterung der Tagesschulplätze benötigten Personals zur Kenntnis. Nach Auslaufen der befristeten Maßnahme können die eingestellten Personen auf vorhandene Planstellen im Schulbereich eingesteuert werden.

9.6. Antrag auf überplanmäßig anerkannten Bedarf einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters im Schulamt IV - S 3/2022

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang 1,0 VZÄ unbefristet für eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter im Schulamt – Abteilung Haushalt und Schulbetrieb- und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

9.7. Antrag auf überplanmäßig anerkannte Bedarfe für erzieherisches Personal in der Verlässlichen Grundschule und der Ganztagschule IV - S 11/2022

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur befürwortet mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) die überplanmäßig anerkannten Bedarfe unbefristet im Umfang von 4,5 VZÄ für Erzieher/innen und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

Der Ausschuss für Schule und Kultur erteilt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) dem Schulamt den Auftrag, die erforderlichen finanziellen Haushaltsmittel für den dauerhaften Stellenbedarf im Rahmen der noch zu erstellenden Zuweisungsrichtlinie beim Land Bremen anzumelden, um eine Erweiterung der Personalkostenerstattung für das nichtunterrichtende Personal für die Folgehaushalte aus Landesmitteln zu erwirken.

**9.8. Schulverpflegung in den Bremerhavener Ganztagschulen
Antrag auf überplanmäßig anerkannte Bedarfe IV - S 12/2022**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Schule und Kultur befürwortet mehrheitlich bei einer Enthaltung (STV Kupke) den überplanmäßig anerkannten Bedarf im Umfang von 2,5 VZÄ für Küchenkräfte der Mensen der Ganztagschulen befristet bis zum 31.12.2023 und spricht sich für die Weiterleitung des Antrages an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

9.9. Entfristung der überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Bereich des nicht unterrichtenden pädagogischen Personals **IV - S 13/2022**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den dargestellten Personalmehrbedarf im Bereich des nichtunterrichtenden Personals zur Kenntnis und bestätigt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) den Handlungsbedarf für den Schulbereich, frühzeitig qualifiziertes Personal zu akquirieren.

Der Ausschuss für Schule und Kultur bewilligt mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) die Entfristung der Stellen im Rahmen der anerkannten überplanmäßigen Bedarfe im Umfang von 55 VZÄ für pädagogische Unterstützungskräfte und stimmt der unbefristeten Einstellung von qualifiziertem Personal für den Einsatz an Grund- und Oberschulen zu – vorbehaltlich der sichergestellten Finanzierung aus nicht verausgabten Landesmitteln aus der Finanzausweisung für Lehrkräfte.

Das Schulamt erhält mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) den Auftrag, das über Bedarf unbefristet eingestellte Personal in den Folgejahren auf vorhandene/neu bewilligte Planstellen im Ganztagsbereich einzusteuern.

Der Ausschuss für Schule und Kultur spricht sich mehrheitlich bei einer Gegenstimme (STV Kupke) für die Weiterleitung des Antrags an den Personal- und Organisationsausschuss aus.

9.10. Umsetzung des Beschlusses zur Unterstützung der Schulfördervereine **IV - S 18/2022**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Umsetzung des Beschlusses zur Unterstützung der Schulfördervereine zur Kenntnis.

9.11. Sachausgaben für besondere schulische Zwecke **IV - S 20/2022 - 1**

Stadtrat Frost bittet um Beachtung, dass es sich bei dieser Vorlage um eine geänderte Version handelt. Hinzugekommen ist der Zuschuss für die Werkstattschule sowie die Zuwendung für den Friedrich-Bödecker-Kreis.

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt folgende Zuschüsse zur Kenntnis:

Oberschule Geestemünde: Deutsch-israelische Fachkräftebegegnung	3.000,00 €
Werkstattschule: Catering anlässlich des 250. Beethoven Geburtstags	800,00 €

2. Der Ausschuss für Schule und Kultur beschließt im **Haushaltsjahr 2022** folgenden Zuschuss:

Friedrich-Bödecker-Kreis: Autorenbegegnungen	5.500,00 €
--	-------------------

10. Anträge für den Bereich Schule

Es liegen keine Anträge vor.

11. Anfragen für den Bereich Schule

Es liegen keine Anfragen vor.

12. Verschiedenes für den Bereich Schule

Stadtrat Frost informiert darüber, dass der Senat in seiner letzten Sitzung die geplanten Maßnahmen der Stadtgemeinde Bremerhaven zur Bewältigung des Lehrkräftemangels und zur Verbesserung des Bildungssystems zur Kenntnis genommen und dem Umwidmungsantrag der nicht verausgabten Landesmittel aus der Finanzausweisung für Lehrkräfte zugestimmt hat.

Zum kommenden Herbstsemester können zwei weitere Kohorten für das Lehramtsstipendium ausgeschrieben und zusätzliche pädagogische Unterstützungskräfte zur Entlastung des vorhandenen Lehrpersonals eingestellt werden.

Die Finanzierung des Konzeptes für durchgängige Sprachbildung hingegen befindet sich noch in der Klärungsphase.

Stadtrat Frost schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin Kultur

Schriftführerin Schule

Frost
Stadtrat

Meyer

Stanger-Gerdes

Anlage:
Power-Point-Präsentation: Schüler:innenzahlprognose